

## Liebe Frauen unserer Kfd Dahlbruch-Herzhausen,

da war wohl mein Optimismus im Weihnachtsbrief doch zu groß in Bezug auf die „Attacken des kleinen Covid“, und unsere Zusammenkünfte in geselligen, fröhlichen Runden müssen weiter warten. Meine Hoffnung ist, daß Ihr/Sie alle das neue Jahr in guter Verfassung begonnen haben.

Unsere JHV konnte natürlich aufgrund der verschärften Vorschriften nicht stattfinden und wird noch etwas warten müssen. Aber alle Mitglieder sollen wissen, daß wir (Leitungsteam) auch in Zeiten des nicht möglichen bzw. eingeschränkten persönlichen Kontakts für Fragen / Anregungen usw. zumindest telefonisch erreichbar sind.

Zu den sich jährlich wiederholenden Aktionen, deren Termine wir ja üblicherweise in der jährlichen Mitgliederversammlung besprechen, wie im 1. HJ der Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg in Krombach, Oekumen. Gottesdienst (Frühjahr und Herbst), unsere monatl. Kfd-Gottesdienste, Maiandacht in Herzhausen, Wallfahrt nach Marienstatt (mittwochs nach Pfingsten) können wir z.Z. nur folgendes sagen:

Die Veranstaltungen müssen entweder entfallen oder werden den Möglichkeiten angepaßt, beginnend mit dem Weltgebetstag, der nach Gesprächen mit allen beteiligten Gruppen vom Organisationsteam ins nächste Halbjahr verschoben wird in der Hoffnung, daß wir dann die äußere Feier mit großer Beteiligung in gewohnter Weise durchführen können.

Am Freitag, 05. März um 19.00 h wird jedoch der WGT-Gottesdienst auf dem Sender „Bibel-TV“ übertragen und zur virtuellen Teilnahme eingeladen. Eine weitere Möglichkeit bietet „RadioSiegen“ am Sonntag, 07. März; um 19.03 h wird im Hörfunk ein WGT-Gottesdienst aus dem Siegerland gesendet. Dazu erhalten alle mit dieser JUNIA-Ausgabe eine WGT-Tüte mit verschiedenen Kleinigkeiten, die sich auf den Inselstaat Vanuatu beziehen, dessen Frauen den diesjährigen WGT ausrichten, sowie das Gottesdienstheft, um dessen Aufbewahrung wir alle Frauen bitten, damit es zum verschobenen Präsenzgottesdienst verwendet werden kann.

Für den Nachmittag wird aber von der Gruppe Hilchenbach ein Stationenpfad angeboten; Infos dazu gesondert in der WGT-Tüte.

Für Donnerstag, 18. März - 15.00 h - haben die Krombacher Frauen vorgeschlagen, den gemeinsamen Kreuzweg in unseren Kirchen jeweils gleichzeitig in den einzelnen Pfarreien, d.h. für uns St. Anna und St. Augustinus, zu beten.

Und wie schon bei mehreren Gelegenheiten erwähnt, in der Augustinuskirche sind rd. 40 / 45 Plätze vorhanden.

Der oekum. Gottesdienst im Frühjahr fällt aus, soll - hoffentlich - im September stattfinden, und zu unserer monatlichen Kfd-Messe treffen wir uns erst wieder am Donnerstag, 06. Mai um 9.00 Uhr.

Die Wallfahrt zur Mutter Gottes nach Marienstatt wird gewiß auch abgesagt.

Für unsere Mitgliederversammlung starten wir einen neuen Versuch - Donnerstag, 27. Mai um 15.00 Uhr. Mal sehen, ob diesmal die Rechnung aufgeht und wir an diesem Nachmittag - vielleicht sogar bei einer guten Tasse Kaffee / Tee - u.a. unseren vielen Jubilaren gratulieren und die Urkunden übergeben können.

( Wer jetzt über meinen erneuten Optimismus lächelt muß den Kaffee kochen. )

Das wären die z.Z. aktuellen Infos. Da unsere Mitglieder-Zeitschrift JUNIA nur noch alle 2 Monate erscheint, werden wir evtl. mit der Ausgabe Mai 2021 oder in den Pfarrmitteilungen neu berichten.

Und jetzt noch eine kleine Weisheits-Geschichte ?

Überschrift: Krisen meistern

Ende der 1920er Jahre wanderte ein Franzose nach Amerika aus und gründete dort eine Großhandlung für französische Weine. Sein Unternehmen wurde schnell größer und bald genoß er einen Ruf, der über die Stadt weit hinausging. Als er nach 25 Jahren sein Geschäftsjubiläum feierte, waren viele Ehrengäste und Medien-Vertreter eingeladen. Ein Journalist kam mit dem Weinhändler ins Gespräch und fragte ihn: „Als Sie sich selbständig machten, herrschte in Amerika die größte Wirtschaftskrise. Sie haben jedoch Ihren Betrieb immer weiter ausgebaut. Was ist das Geheimnis Ihres Erfolges?“

„Sie glauben es sicher nicht, wenn ich es Ihnen erzähle“, sagte der Franzose.

„In den ersten Jahren hier in Amerika verstand ich so wenig Englisch, daß ich keine Zeitung lesen konnte. Deshalb war ich wohl einer der Wenigen im Land, die von der Krise gar nichts wußten.“

Alles Gute wünsche ich für Sie/Euch in der leider noch laufenden Pandemie, die aber die ( jetzt schon gefühlte ) Frühlingszeit nicht aufhält, die uns mit ihren vielen Farben große Freude bringt.

Einen herzlichen Gruß von  
Teamsprecherin

